

PRESSEMITTEILUNG

Silke Laubscher | Presse- & Öffentlichkeitsarbeit
Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege | Hofgraben 4 | 80539 München
Telefon: 089/2114-245 | E-Mail: Silke.Laubscher@blfd.bayern.de | Homepage: www.blfd.bayern.de

Wie verbreitete sich das Rokoko in der Bildhauerkunst in Europa? Europäisches Forschungsprojekt zur Bildhauerfamilie Straub

München, 17. Oktober 2019: Die Künstlerfamilie Straub zählte im 18. Jahrhundert zu Europas führenden Bildhauern. Gleich fünf Söhne des Schreiners und Bildhauers Johann Georg Straub aus Wiesensteig machten sich als Bildhauer einen Namen: Johann Baptist Straub in München, Philipp Jakob Straub in Graz, Joseph Straub in Maribor, Johann Georg Straub in Bad Radkersburg und Franz Anton Straub in Zagreb. Mit ihrer Arbeit trugen sie maßgeblich dazu bei, den Rokokostil in der Bildhauerkunst in Europa zu verbreiten. In den vergangenen zwei Jahren widmete sich ein internationales Projektteam der Erforschung des Opus der weitverzweigten Familie als künstlerische und historische Einheit. Das Projekt hatte eine flächendeckende Erfassung und Dokumentation des künstlerischen Werks der Familie Straub in einer Datenbank zum Ziel. Alle Interessierten können jetzt online unter www.trars.eu im Oeuvre der Brüder stöbern.

Die Mitarbeiter des bayerischen Projektteams wählten für die Erforschung exemplarisch vier Werke aus zeitlich unterschiedlichen Phasen im Werk Johann Baptist Straubs aus: den Stephansaltar und die Kanzel des Marienmünsters in Dießen am Ammersee, den Hochaltar in St. Georg in München-Bogenhausen sowie den Hochaltar der St.-Georgskirche in Bichl. Die dreidimensionale und sehr lebhaft skulptur des Heiligen Georg in Bichl zeigt ihn kämpfend gegen einen feuerspeienden Drachen. Sie ist das Herzstück des Altars, der aus dem Jahr 1752 stammt.

Zum Abschluss des Forschungsprojekts „Tracing the Art of the Straub Family“ erscheint im Oktober 2019 die gleichnamige Publikation. Am 24. Oktober wird das Buch in Deutschland vorgestellt. Fotografien und Katalogtexte geben einen umfangreichen Überblick zum Oeuvre der fünf Straub-Söhne. Daneben werden restauratorische und kunsthistorische Themen behandelt, die sich mit den Künstlern und ihren Werken auseinandersetzen.

Neben dem Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege waren Institute aus Kroatien, Österreich, Slowenien und Deutschland an diesem Projekt beteiligt, das durch die Europäische Union gefördert wurde. Das Kroatische Restaurierungszentrum in Zagreb übernahm dabei die Gesamtleitung.

Hinweis für Journalisten:

Gerne können Sie am 24.10.2019 an der Präsentation des Hochaltars der St.-Georgskirche in Bichl (Beginn gegen 10:00 Uhr in der Pfarrkirche St. Georg, Am Bühel in Bichl) und/oder der Buchpräsentation im Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege (Beginn um 13:15 Uhr im Hofgraben 4 in München) teilnehmen. Wenn Sie an diesem Programm teilnehmen möchten, bitten wir Sie um Ihre **Zusage bis 22.10.2019** an pressestelle@blfd.bayern.de.